

**Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft
Neue Folge**

Herausgegeben von
Thomas Baier, Michael Erler und Matthias
Steinhart

**Band 37
2013**

KOMMISSIONSVERLAG
FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

Die im Jahre 1975 begründete ‚Neue Folge‘ der Würzburger Jahrbücher hat zwei angesehene Vorläufer: um 1930 schufen Carl Hosius, Friedrich Pfister und Joseph Vogt die ‚Würzburger Studien zur Altertumswissenschaft‘ als eine Reihe von Monographien. In den Kreis der Herausgeber sind später noch Alexander Graf Stauffenberg und Josef Martin eingetreten. Meist waren es herausragende Würzburger Dissertationen, die in den Heften veröffentlicht wurden. Aber auch Festgaben für Carl Hosius (unter dem Titel ‚Studien zu Tacitus‘) und für Heinrich Bulle gehörten zu dieser Reihe, die mit Unterstützung der ‚Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften bei der Universität Würzburg‘ (des späteren ‚Universitätsbundes Würzburg‘) herausgegeben wurde. Sie ist dem 2. Weltkrieg zum Opfer gefallen.

Unmittelbar nach dem Ende des Krieges haben dann Josef Martin und Friedrich Pfister unter Mitwirkung von Wilhelm Ensslin, Hans Krahe und Hans Möbius die ‚Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft‘ ins Leben gerufen. Als Verleger gewannen sie Ferdinand Schöningh, Paderborn-Würzburg. Diese Jahrbücher erhielten – entsprechend den veränderten Bedürfnissen – den Charakter einer Zeitschrift mit breiter Thematik, die z.B. auch das Weiterleben der Antike mit einbezog. Vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von der Stadt Würzburg und vom Universitätsbund Würzburg wurden sie unterstützt. Den Herausgebern gelang es, zahlreiche erstrangige Gelehrte zur Mitarbeit zu gewinnen. Viele Beiträge sind noch heute gültig. Vier stattliche Jahrgänge (1946-1950) liegen von dieser ersten Folge der Jahrbücher vor.

Hier haben die ersten Herausgeber der Neuen Folge angeknüpft; es war ihr Streben, nicht nur ein Forum für die Würzburger Altertumswissenschaftler zu schaffen, sondern darüber hinaus angesehene Gelehrte des In- und Auslandes zur Mitarbeit zu gewinnen. Sie haben sich zu ihrem Teil bemüht, das rege Leben, das in diesen Disziplinen herrscht, zu spiegeln, das wissenschaftliche Gespräch unter den Fachgenossen zu fördern, neuen Ergebnissen ans Licht zu verhelfen. Diesen Zielen fühlen sich in gleicher Weise die neuen Herausgeber verpflichtet, die mit dem Band 22 die Nachfolge angetreten haben.

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg.

Anschriften der Herausgeber: Prof.Dr. Thomas Baier, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Prof.Dr. Michael Erler, Institut für Klassische Philologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg – Prof.Dr. Matthias Steinhart, Lehrstuhl für Klassische Archäologie, Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg

Die Anschriften der Mitarbeiter dieses Bandes finden Sie auf S. 3 des Umschlags.

Inhalt von Band 35 (2011)

Hans Peter Stahl: The sword-belt of Pallas: Holding a quill for the Critic? Vergil, *Aeneid* 10,495–500 – Wolfgang Hübner: Privates und öffentliches Horoskop – Benedikt Simons: Kallisthenes und Alexander – Heinrich Hettrich: Zum Dativ im Vedischen und in anderen indogermanischen Sprachen – Werner Beierwaltes: Der Logos der Griechen im Christentum – Mirjam Engert: Gellius als Quelle bekannter und unbekannter Autoren – Zur Funktion der Tauros-Figur in der Darstellung der Lehre Platons in den *Noctes Atticae* – Ferdinand Stürner: Zwischen Tradition und Innovation: Zur Struktur der *Punica* des Silius Italicus – Maria Xagorari-Gleißner: Kultstätten der Göttermutter in öffentlichen und privaten Anlagen

Inhalt von Band 36 (2012)

Matthias Steinhart: Zwei ‚Becher des Nestor‘ und der Zauber der Aphrodite – Daniel Schwemer: Qualitätsmanagement für das Wohlergehen des Landes: die hethitische Festi-tualtradition – Martin Stadler: Die Krönung der Ptolemäer zu Pharaonen – Maddalena Vallozza: Lexique, théorie rhétorique, écriture chez Alcidas – Ada Neschke-Hentschke: Die Aporien der Moderne und die Weisheit der Alten: Eine Kritik der modernen Ideolo-gien – Federico M. Petrucci: Sulle tracce della virtù nell' *Ippia minore* tra semantica presta-zionale e prospettiva epistemica – Riccardo Cavalli: Il processo di ἐπαίσιθσις presso gli Epicurei – Boris Hogenmüller: Über die Orte der Theologie (De locis theologicis): Mel-chior Cano, Gaspard Juénin, Girolamo Buzi, Johann Opstraet und Benedict Stattler

**Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft
Neue Folge**

Herausgegeben von
Thomas Baier, Michael Erler und Matthias
Steinhart

**Band 37
2013**

KOMMISSIONSVERLAG
FERDINAND SCHÖNINGH WÜRZBURG

Anschrift der Redaktion: Würzburger Jahrbücher für die
Altertumswissenschaft, c/o Institut für Klassische Philologie,
Residenzplatz 2, Südflügel, D-97070 Würzburg

Redaktor dieses Bandes: Jan Erik Heßler

Vorgeschlagenes Zitiersiegel: WJ

© 2013

Druck und Einband: Druckerei Bussard, D-96163 Gundelsheim

ISBN 978-3-87717-638-2